

*Eckhard Roediger**Thomas Bock***Emotionsorientiert in einem offenen Prozess – Einleitung** **13****Psychosen – ein zutiefst menschliches Phänomen** **21**Psychosen als Ausdruck menschlicher Krisen **21**Psychosen als allgemeinmenschliche Erlebens- und Verhaltensweisen **22**Komplexität, Einzigartigkeit und Vielstimmigkeit von Psychosen **23**Vulnerabilität als menschliches Entwicklungspotenzial **25****Bedeutung des Schematherapiekonzepts
für die Psychosenpsychotherapie** **43**Das Schematherapiekonzept **43**Schemaaktivierung und psychotisches Erleben **49****Entwicklungslinien emotional belastender Erfahrungen** **53**Stress und Stressbewältigung als Voraussetzung für Entwicklung **53**Verarbeitung traumatischen Stresses und dessen Einfluss auf die Entwicklung **60**Zusammenfassende Überlegungen: Risiken und Chancen **73****Fortschreibung und Festigung von Entwicklungslinien
nach Psychose-Erfahrungen** **81**Innerpsychische Fortschreibungsprozesse **82**Fortschreibungsprozesse durch Stigmatisierung und Diskriminierung **84**Fortschreibung durch Selbststigmatisierungsprozesse **95****Recoveryprozesse und deren Unterstützung durch Psychotherapie** **99**Recoveryprozesse **99**Psychotherapeutische Begleitung von Recoveryprozessen **106**

Therapeutische Haltung	114
Kritische Reflexion und gemeinsame Aushandlung	115
Die Bedeutung einer sensiblen Sprache	121
Grundzüge einer emotionsorientierten Psychosenpsychotherapie	123
Das Modusmodell als Hintergrundfolie	124
Ein modusorientierter Blick auf Psychosen	127
Erweiterungen und Modifikationen	149
Fördern von Selbstbewusstsein und Stärkung von Resilienzfaktoren	154
In Kontakt miteinander kommen –	
Förderung von Selbsterleben und Selbstausdruck	154
Förderung alternativer Bewältigungsmöglichkeiten	165
Fördern von Selbstverständnis und Kohärenz	170
Verbindung zu den individuellen Lebensthemen: Biografische Arbeit	171
Differenzierung unterschiedlicher Anteile	175
Transfer in die Alltagswelt	187
Brücken zwischen innerer und äußerer Realität	187
Förderung einer selbstfürsorglichen Grundhaltung	190
Nachhaltiges Krisenmanagement	194
Förderung der Teilhabe an sozialen Rollen	196
Umgang mit der Medikation	199
Aneignen der eigenen Erfahrungen und ihre Integration	205
Schlussbemerkungen	215
Danksagung	223
Literaturverzeichnis	224